



## Neubau Chesa Muntanella, Samedan

### Ein Frauentrio hat das Sagen auf der Baustelle

Vierzehn Jahre lang hat Ina Good mit ihrem Unternehmen ältere Ferienwohnungen gekauft, umgebaut und wiederverkauft. Dabei spezialisierte sie sich auf ältere Objekte an guten Lagen, die vorwiegend in den Siebziger- und Achtzigerjahren gebaut wurden. Über 150 Wohnungen hat die Ina Immobilien AG im Engadin bis heute bereits umgebaut und modernisiert. Nun wagte sich die Unternehmerin Ina Good zum ersten Mal an einen Neubau.

2020 erwarb die Ina Immobilien AG die Liegenschaft in Muntarütsch von der Vorbesitzerin, Frau Scacchi. Weil die vorhandene Bausubstanz keine nachhaltige Sanierung zulies, entschied man sich, das alte Gebäude abzureissen und einen Neubau zu erstellen.

Klare Überzeugungen hat Ina Good in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Frauen. Als Frauen gemeinsam stark sein und etwas bewegen können, ist ihr Credo. So haben sich Ina Good und die Architektin Caty Emonet über den

Engadiner Ableger des Netzwerks Business & Professional Women (BPW) gefunden. Gerade in Netzwerken wie BPW können sich Frauen in gesellschaftlicher Verantwortung finden und sich weiterentwickeln.

Neben der Bauherrin und der Architektin vervollständigte die für die Statik zuständige Bauingenieurin Martina Polti der Firma AFRY das Planungsteam. So war es für die Ausführenden (Männer) denn auch eine neue Erfahrung, dass an den wöchentlichen Bausitzungen ausnahmslos Frauen die Vorgaben machten.

Da die beauftragten Handwerker teilweise seit über einem Jahrzehnt für die Ina Immobilien AG arbeiten, waren die Abläufe eingespielt. Dies führte zusammen mit der gewählten Bauweise dazu, dass die Bauzeit nur knapp ein Jahr dauerte und die Wohnungen Anfang Mai 2021 bezogen werden konnten.

Die Käuferschaft zeigt sich ausnahmslos glücklich über das Resultat und stellt der Bauherrin, der Architektin wie auch allen anderen Beteiligten ein gutes Zeugnis aus.

Die Ina Immobilien AG dankt allen beteiligten Handwerkern für ihre hervorragende Arbeit.

Ina Good  
Ina Immobilien AG  
Via Bambas-ch 3A  
7505 Celerina

+41 78 768 15 41  
+41 81 852 19 64

ina@ina-immobilia.ch  
www.ina-immobilia.ch



INA IMMOBILIA AG  
Via Bambas-ch 3A  
7505 Celerina  
T 081 852 19 64  
www.ina-immobilia.ch



**schreinerei  
bruno clalüna**

bondo / st. moritz  
innenausbau – einbauküchen  
sandstrahlen – fensterbau

**Vielen Dank  
für den schönen Auftrag**

tel. +41 81 822 11 14 • fax +41 81 834 01 63  
natel +41 79 419 04 36  
info@brunoclaluen.ch • www.brunoclaluen.ch

**SCHREINEREI**  
für Dich genau richtig

www.schreinerei-bever.ch Tel. 081 851 09 09

Niggli Bau AG  
Cho d'Punt 18  
7503 Samedan

T. 081 852 42 20  
niggli-bau@bluewin.ch  
www.nigglibau.ch

**VIELLEN DANK  
FÜR DEN AUFTRAG.**

**studioC**  
architektin



**Hartmann.**  
Bauunternehmung

Wir bedanken uns für  
den Auftrag und die gute  
Zusammenarbeit!

7500 St. Moritz  
081 837 06 30  
www.hartmann-bau.ch

**Bericht der Architektin**

Im Herbst 2019 kamen wir als junges Architekturbüro durch Ina Good, Inhaberin der Ina Immobilien AG, zu unserem ersten Neubauprojekt. Sie beauftragte uns, ein Mehrfamilienhaus in Samedan zu planen und zu realisieren. Neu war es auch für die Bauherrin, die zwar schon seit über vierzehn Jahren im Baugeschäft tätig ist und viel Erfahrung mitbringt, bisher aber vor allem Umbauten ausgeführt hat. Einer guten und effizienten Zusammenarbeit stand nichts mehr im Wege und so konnten wir auch das vorgegebene straffe Terminprogramm ohne Probleme einhalten.

Die Bauherrin hatte klare Vorstellungen, wie das Gebäude werden sollte, trotzdem liess sie uns viel Freiheit in der architektonischen Gestaltung. Es sollte kompakt sein, nachhaltig und modern, aber auch klassische Elemente integrieren.

Die Vision von Ina Good bestand in einem Holzbau in Elementbauweise. Die Firma Uffer aus Savognin war dem Ehepaar Good schon vom Bau der Bever Lodge her bekannt, dem ersten Hotel der Schweiz, welches 2015 komplett aus Holzmodulen erstellt wurde. Uffer sollte auch für diesen Bau die Elemente liefern.

Die Hanglage der Parzelle ergab in der Bearbeitung eine klare südliche Ausrichtung und einen senkrecht zum Berg liegenden First. Trotz der engen Verhältnisse auf dem Grundstück konnten wir ein kompaktes Volumen konzipieren.

Da ein sehr unterschiedlicher Wohnungsmix gefragt war und sich dadurch eine eher unregelmässige Gebäudestruktur ergab, sind wir aus wirtschaftlichen Gründen vom ursprünglichen Konzept eines reinen Holzbaus abgekommen und entwickelten stattdessen einen Hybriden, wobei die besten Eigenschaften der beiden Baustoffe optimal genutzt werden können. Die Idee war, vor allem die Hülle, das heisst das Dach und die Fassade in Holzelementbauweise mit einer Holzfassade zu erstellen, sodass man trotzdem in einem Holzhaus wohnt. Hingegen ist das Innere des Gebäudes konventionell in Massivbauweise erstellt worden, einer Tragstruktur aus Beton und Stahlstützen sowie gemauerten Wänden. Insgesamt ist das Konzept nicht nur nachhaltig und wirtschaftlich, sondern ermöglichte auch eine sehr kurze Bauzeit. Nach dem Abbruch des bestehenden Gebäudes im Mai 2020 und dem anschliessenden Aushub, konnten wir Anfang August die Bodenplatte giessen und waren mit dem Massivbau Mitte Oktober bereits fertig. Innerhalb von zwei Wochen wurden alle Holzelemente inklusive Dach montiert und der Bau war Mitte November bereits winterfest. Im Winter konnten wir uns auf den Innenausbau konzentrieren sodass das Haus schon Anfang Mai 2021 nach nur einem Jahr Bauzeit bereits bezugsfertig war.

Entstanden ist ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen, welches sich harmonisch und präzise in die offene Dorfstruktur einordnet. Ein massiver mit Stein verkleideter Sockel bildet das Fundament für den Holzbau, der geradlinig und konsequent daherkommt.

Vertikale Holzlamellen und Fensterbänder gliedern die Fassaden und bilden ein Wechselspiel zwischen offen und geschlossen. Das Giebeldach verfügt über ein schlankes Vordach und horizontale Holzbretter betonen die Geschosse.

Als haustechnische Anlagen verfügt das Gebäude über eine Indach-Photovoltaikanlage und eine Erdwärmepumpe. Die neueste Solar-Technologie erlaubt es, diese anwenden zu können ohne ästhetisch Einschränkungen eingehen zu müssen. Sogenannte Solarziegel werden anstelle von normalen Ziegeln verwendet und verbinden die Eigenschaften von Ziegeln (Schutz vor Witterung) mit derjenigen von Solarpanels, also auch hier ein Hybridprodukt.

Nachhaltigkeit und eine alpine und zeitgemässe Baukultur spielten in der Gestaltung und Umsetzung eine wichtige Rolle. Die Wohnungen sind geprägt durch südseitig über die ganze Länge der Fassade laufende Loggias, welche komplett in Holz gehalten sind. Sie sind gleichzeitig Pufferzone zwischen innen und aussen und bieten dank der Glasbrüstungen einen offenen Ausblick sowie genügend Lichtdurchlässigkeit.

Wir danken herzlich der Bauherrin Ina Good für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit dieses spannende Projekt realisieren zu können.

studioC Architektin GmbH  
Caty Emonet, Inhaberin  
www.studiocarch.ch



Wir danken der Bauherrin Ina Good für die schnelle Realisierung und wünschen viel Erfolg.

**Pfiester**  
Holzbau

VERLEHNER • GEBÄUDESTRUKTUR  
GARANTIERTE QUALITÄT • BESTE PREISE  
AUS • ALUMINIUM • KUNSTSTOFF • HOLZGLAS

**HOLZBAU**

**MARKUS GEMMET**  
Holz Bau  
Bauelemente  
Produktion | Service

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau, an dem wir die Holzfassade realisieren durften und danken für den Auftrag.

Malergeschäft Lavori di pittura

**FREDI ZANINI**

für sämtliche Malerarbeiten

Vietta da las Villas 2, 7505 Celerina

Tel. 081 833 64 68  
fredizanini@bluewin.ch

**F. Duttweiler AG**  
Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir wünschen der Bauherrin viel Freude an der Solaranlage und gratulieren zum gelungenen Neubau.

F. Duttweiler AG • Quadratscha 15 • 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50 • info@duttweiler-ag.ch